

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 25.

Freitag den 30. Januar.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sitzung am 8. Januar.)

Herr Director Schrader hielt einen Vortrag über vortheilhafteste Construction der Stubenöfen. Die Bedingungen, welche ein Stubenofen erfüllen soll, bestehen hauptsächlich darin, daß das zur Verwendung kommende Brennmaterial vollständig verbrannt, dessen Heizkraft durch Abgabe an die Hülle des Ofens aber auch vollständig genutzt wird, daß ferner der Ofen schnelle, aber auch anhaltend dauernde Hitze abgiebt, und endlich daß der Ofen das Zimmer möglichst gleichmäßig durchheizt und sich womöglich selbst regulirt. Zur Erfüllung dieser Bedingungen sind verschiedene Ofen construirt, es ist aber noch nicht gelungen, alle diese Vortheile in einem Normalofen zu vereinigen, weil häufig mit der Erfüllung der einen Bedingung die einer andern unmöglich gemacht wird. Der Herr Director Schrader beschrieb mehrere Stubenöfen, welche mehr oder weniger den Ansprüchen genügen, und hob schließlich die Vorzüge eines von ihm selbst benutzten Ofens hervor, welcher zwar noch unvollkommen, aber doch in höherem Maße, als die sonst empfohlenen Ofen, den Anforderungen guter ökonomischer Heizung entspricht.

Herr Dr. Kohlmann beschrieb hierauf den inneren Zusammenhang eines Anorthoscops, und brachte experimentirend hiermit die so überraschenden Schaubilder zur Anschauung. Das Anorthoscop ist eine von Plateau construirte Vorrichtung für optische Täuschungen. Um eine gemeinschaftliche Achse drehen sich zwei parallel gestellte Scheiben mit ungleicher Geschwindigkeit. Die andere, dem Beschauer zugekehrte Scheibe ist dunkel und undurchsichtig, aber mit Einschnitten versehen, durch welche

die hinter ihr befindliche zweite transparente und mit verzerrten Figuren bemalte Scheibe, welche durch ein dahinter gestelltes Licht beleuchtet wird, während der Umdrehung nacheinander in allen ihren Theilen gesehen werden kann. Aber in Folge der ungleichen Geschwindigkeit, womit beide Scheiben sich umdrehen, und wodurch jeder Theil der hintern Scheibe an einem andern Orte erscheint, sowie in Folge der Fortdauer des Lichteindrucks stellt sich die auf der zweiten Scheibe nach einer bestimmten Regel verzerrt gezeichnete Figur, wenn die Umdrehungsgeschwindigkeiten beider Scheiben in einem bestimmten Verhältnisse stehen, wieder regelmäßig dar.

Herr Dr. Kohlmann empfahl ferner noch, unter Vorzeigung der Präparate, einige aus dem Talg zu gewinnende Körper. Der Talg besteht aus drei Substanzen, aus festem Stearin, dickflüssiger Delsäure und dünnflüssigem Glycerin. Der erste Körper, das Stearin, ist zwar der bei weitem wichtigste, indessen haben auch die beiden andern flüssigen Substanzen bedeutenden Werth. Die Delsäure wird zur Seife verwendet und ist ein vortreffliches Mittel, Metallgeräthe zu pugen; das Glycerin dagegen eignet sich wegen der Eigenschaft, erst bei -28 Grad zu erstarren und nicht zu verdunsten, vorzüglich zum Einschmieren feinerer Metallgetriebe und zum Einölen der Treibriemen.

Jahres-Bericht

der Spargesellschaft für ärmere Klassen
für das Jahr 1862.

Am 1. Januar 1862 blieb ein Bestand von 3320 *R_h* 3 *Sgr.* 9 *S.* Dazu kamen neue Einlagen bis ult. December 3171 *R_h* 14 *Sgr.* 3 *S.*, mithin in Summa 6491 *R_h* 18 *Sgr.*, wovon zurückgezahlt wurden bis ult. Decbr. 2962 *R_h* 23 *Sgr.*, so daß



ein Bestand von 3528 *Rh.* 25 *Sgr.* am 1. Januar 1863 verblieben ist, welcher sich auf die einzelnen Recepturen in folgender Weise vertheilt:

Receptur 1 hat 260 offene Conti mit 931 *Rh.* 4 *Sgr.* Einlagen, Receptur 2 hat 93 offene Conti mit 345 *Rh.* 3 *Sgr.* 3 *R.* Einlagen, Receptur 3 hat 733 offene Conti mit 1155 *Rh.* 29 *Sgr.* Einlagen, Receptur 4 hat 32 offene Conti mit 43 *Rh.* 18 *Sgr.* 6 *S.* Einlagen, Receptur 5 hat 130 offene Conti mit 480 *Rh.* 18 *Sgr.* Einlagen, Receptur 6 hat 85 offene Conti mit 162 *Rh.* 12 *Sgr.* 9 *S.* Einlagen, Receptur 7 hat 83 offene Conti mit 284 *Rh.* 13 *Sgr.* Einlagen, Receptur 8 hat 36 offene Conti mit 185 *Rh.* 16 *Sgr.* 6 *S.* Einlagen, in Summa 1452 offene Conten mit 3528 *Rh.* 25 *Sgr.* Einlagen, wozu noch kommt 1) ein eiserner Bestand von 225 *Rh.*, 2) Geschenk der Sparkassen-Gesellschaft 20 *Rh.*, 3) Zinsen pro 1863 208 *Rh.* 6 *Sgr.* 11 *S.*, Sa. 3982 *Rh.* 1 *Sgr.* 11 *S.*, wovon abgehen 1) Baar in Händen der Recepturen 130 *Rh.* 25 *Sgr.*, 2) Baar bei der Hauptkasse 339 *Rh.* 6 *Sgr.* 11 *S.*, zusammen 470 *Rh.* 1 *Sgr.* 11 *R.*, mithin bleiben 3512 *Rh.*, welche mit 1000 *Rh.* in Halleschen Stadt-Obligationen und 2512 *Rh.* bei der Sparkasse, Sa. 3512 *Rh.* belegt sind.

Zur Vertheilung von Prämien sind für dies Jahr 122 *Rh.* 15 *Sgr.* bestimmt, welche an 641 Einleger vertheilt werden zu je 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 15 *Sgr.*, nach Verhältnis der Spar-Einlage von 15 *Sgr.* bis 20 *Rh.* und darüber.

Die Prämien werden den Einlegern als Einzahlungen gut geschrieben, können aber auch zu jeder Zeit baar erhoben werden; Sparer jedoch, welche der Gesellschaft erst seit October v. J. beigetreten sind, erhalten für dies Jahr noch keine Prämien. — Wir machen unsere Mitbürger wiederholt auf unsern Verein aufmerksam, der ausschließlich dem Interesse der ärmeren Klassen dient.

Einlagen von 1 *Sgr.* an können täglich gemacht und eben so Rückzahlungen täglich erhoben werden bei den Inhabern der Recepturen:

- 1) Herrn Kaufmann Arnold,
- 2) Herrn Kaufmann Hofmeister,
- 3) Herrn Kaufmann Timmler,
- 4) Herrn Oekonom Kirchner,
- 5) Herrn Kaufmann Dittmar,
- 6) Herrn Kaufm. Tölle,
- 7) Herrn Kaufm. Winzer,
- 8) Herrn Kaufm. G. Seiffert.

Halle, den 11. Januar 1863.

Fubel.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 30. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom Ausschusse der Unterstützungs-Kasse der Tischler, Drechsler, Böttcher, Stellmacher, Glaser, Korbmacher und Kammacher sind der Tischlermeister Herr **Scheidig** zum Vadenmeister und der Tischlermeister Herr **Sädicke** zu dessen Stellvertreter erwählt und von uns bestätigt worden. Herr **Scheidig** hat die Kasse gestern übernommen.
Halle, den 27. Januar 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die erste diesjährige Sitzungs-Periode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Voritze des Kreisgerichts-Directors Herrn **von Hornemann** hier am 2. März c. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaß-Karten, welche bei unserm Gefängniß-Inspector Herrn **Lüdike**, im Kreisgerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehrenrechte sind, versagt.

Halle a/S., am 22. Januar 1863.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Gute Speise-Kartoffeln, à Meße 1 *Sgr.* 6 *R.*, schöne Käse, à Stück 6, 8, 9 *S.*, schönes Landbrod, gute Butter, gutes Braumbier à Fl. 6 *R.* u. Frühstück. Auch werden Leute zum Mittagstisch angenommen kleiner Schlamm Nr. 4. **Goede.**

Ein fast neues Drechsler-Handwerkszeug nebst Drehbank ist zu verkaufen. Das Nähere bei **H. Karras**, Klausthorstraße Nr. 7.

Braunkoblensteine, 92 C., rein Zscherbener, à 14 *Sgr.*, Mühlgraben Nr. 1.

Frauen-, Manns- und Kinder-Gemden sind zu haben bei

Auguste Merkel, Leipziger Straße Nr. 13, 3 Tr.
Auch sind **Ballkleider** billig zu verkaufen bei
Auguste Merkel.

Zu verkaufen

eine Parthie Minbeet- und Treibhausfenster vor dem Kirchthor Nr. 4, erster Eingang.

Anzeige.

Sehr gute wohlschmeckende Käse, a Schock 15 Sgr., 25 Sgr., 1 Rth., 1 Rth. 25 Sgr. sind zu haben beim Käse-Fabrikant **G. Musche**, Gottesackergr. 12.

Ein Wagen, zu Hundefuhrwerk passend, ist zu verkaufen Siebichenstein Nr. 97.

Zwei Sopha billig zu verkaufen kl. Steinstraße 4.

Ein 6jähriger Esel (Hengst) ist veränderungs- halber zu verkaufen in **Langenbogen** bei **Wilhelm Wendt**.

Ein Waschkessel zu verkaufen Fleischergasse 41.

Weinflaschen kauft und bezahlt pro Stück 1 Sgr. **Friedrich Rose**, Geiststraße Nr. 45.

Eine **Ladeneinrichtung** für Material-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Alte Schuhe und Stiefeln werden gekauft bei **Sundrackt**, Thalgaße Nr. 5.

Schutt und Erde kann abgeladen werden, a Fuhr 1 Sgr., „**goldene Egge**.“

200 u. 300 Rth. werden auf Hypothek sofort gesucht. **G. Martinus**, alter Markt 34.

Es wird ein nicht zu junges Kind in sehr gute Pflege angen. Zu erst. kl. Sandberg 18, 2 Tr.

Ein Lehrling wird zu Ostern gesucht in der Buchbinderei von **S. Viole**, große Klausstraße.

Ein ehrliches, ordentliches Kinder mädchen findet sofort einen Dienst alte Promenade Nr. 13.

Ein j. Mädchen wünscht in anst. Familie Beschäft. f. d. g. Tag. Näheres Leipziger Platz 4.

Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt in Dienst gesucht
gr. Ulrichsstraße Nr. 2 im Laden.

Eine Waise, 17 Jahr alt, sucht einen Dienst Näheres große Steinstraße Nr. 8.

Ein gut empfohlenes Mädchen, erfahren in der Küche und Hausarbeit, wird zum 1. April gesucht; Mittelstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. April d. J. eine Wohnung, bestehend aus zwei gut meublirten neben einander liegenden Zimmern nebst Kammern. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Neue Promenade Nr. 8 sind 2 herrschaftliche Wohnungen, 1. u. 2. Etage, jede 5 St., 3 K., 1 Küche, 1 Speisek. mit allem Zubehör enth., für den 1. April zu vermieten.

Die Hälfte der 1. Etage meines Hauses Leipziger Straße Nr. 103 (gold. Löwe) ist sofort zu vermieten und am 1. April zu beziehen.

G. Mäler.

3 Stuben nebst Kammern und Zubehör zum 1. April zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 55.

Die obere Etage (herrschaftlich eingerichtet) ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Geistthor Nr. 6a.

Eine neu eingerichtete Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Geistthor Nr. 6a.

Zwei Logis a 2 St., 2 K., K., K. u. Zubehör vermietet Unterberg Nr. 19.

St., K., K. u. an 1 od. 2 P. Rann. Str. 4.

Zu vermieten 1 Wohnung nebst großer Werk- stelle f. Holzarbeiter. Zu erst. in d. Exped. d. Bl.

Ein fein möbl. Zimmer, groß u. freundl., ist zu verm. u. gleich zu bezieh. alter Markt 34, 3 Tr.

1 freundl. möbl. Stube u. Kammer mit schöner Aussicht ist sofort zu beziehen Steinweg Nr. 23.

Möbl. Zimmer m. Bett u. Kost gr. Steinstr. 27/28.

Ein Paar Stuben sind zu vermieten an einzelne Leute Baderei Nr. 4.

Eine Stube mit Bett Unterberg Nr. 19.

Ein Pfandschein gef. Mittelstraße Nr. 18, 1 Tr.

Eine würfliche Pferddecke, braun eingefast, von der Brauhansgasse bis zum Steinweg verloren. Abzugeben gegen Belohnung im „Pelikan.“

Große Steinstraße 73 (der gr. Ulrichsstr. gegenüber).

Heute verlegte ich mein **Schnitt- u. Mode-Waaren-**, wie **Damen-Mäntel- u. Mantillen-Lager** aus der Leipziger Straße nach meinem Hause.

E. Cohn, große Steinstraße Nr. 73
(der großen Ulrichstraße gegenüber).

26. Schmeerstraße Nr. 26.

Früher Conditior Wallas.

Ein geehrtes Publikum von Halle mache ich auf mein neues billiges Schnittgeschäft nochmals aufmerksam, und bitte genau auf die Annonce zu achten.

Nur Schmeerstraße Nr. 26 im Laden.

Magdeburger Saucischen, a Paar 1 1/2 Sgr., frische Sendung

B o l k e.

Ein grauer Pelztragen mit grauseidenem Futter vom Fürstenthal nach dem Mühlberg gestern Morgen 7 Uhr verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben im „Fürstenthal.“

Ein schwarzer Schleier am Montag vom Markt bis Leipziger- u. Königsthor verloren. Gegen Belohnung abzugeben „goldener Ring.“

Eine goldene Haarnadel mit Korallenverzierung ist am 28. Abends auf dem Wege durch die große Ulrichstraße u. Steinstraße verloren gegangen. Wer dieselbe in der kleinen Steinstraße Nr. 6 abliefern, erhält 1 *Rz* Belohnung.

Handwerker-Verein.

Sonnabend den 31. Januar Abends 8 Uhr, kl. Sandberg Nr. 15, Vortrag:

Die Weihe der Arbeit.

Täglich frische **schlesische Gallerte**, Abends **Musik-Unterhaltung**

Restauration Bärgeße Nr. 1.

Mathskeller.

Heute Freitag **musikalische Abendunterhaltung** nebst **komischen Vorträgen.**

P r e c i o s a.

Sonntag den 1. Februar **Stiftungsfest** im „Bürgergarten.“ 1) **Festspiel:** Die Verschönerung der Frauen, oder: Die Preußen in Breslau. Lustspiel von Arthur Müller. 2) **Ball.**

Anfang 7 Uhr.

Dem Schlossermeister **Robert Müller** zu seinem 35. Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß die **Kathe'sche** Wagenfabrik wackelt und die Schlosserwerkstatt zittert.

Halle, den 30. Januar 1863.

Meinem Freunde, **Karl Stummer**, zu seinem 34. Wiegenfeste vieles Glück! **C. Freundin.**

Mr. Geißler predigt regelmäßig **Sonntags** Vorm. 9 1/2 Uhr, Nachm. 4 Uhr und **Donnerstags** Abends 8 Uhr kl. Ulrichstraße Nr. 10.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Morgen 8 Uhr wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Sundruckt** von einem tüchtigen Jungen entbunden. **Karl Raumann.**

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 3 3/4 Uhr verschied meine liebe Frau **Elisabeth** geb. **Kohl** nach kurzem aber schmerzlichen Leiden an Folge ihrer Entbindung. Friede ihrer Asche!

Halle, den 28. Januar 1863.

Karl Selhaar.

Gestern Abend 10 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser einzig geliebtes Kind **Marie** am Scharlach. Unser Schmerz ist groß, Gott mag uns trösten. Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Freunden.

Halle, den 29. Januar 1863.

Ferdinand Norkel und Frau.

